

Protokoll der 725. Sitzung des Kirchenvorstandes der  
Kirchengemeinde St. Kilian Erftstadt-Lechenich/Herrig

vom 26. Januar 2023

Teilnehmer: Herr Dr. Degenhardt, Herr Dördelmann, Herr Grimberg, Herr Heckermann, Herr Heinen, Pastor Kippels, Herr Kluth, Herr Pies, Kaplan Schmitz, Herr Steins, Frau Neisse

Entschuldiggt: Herr v. Fürstenberg

**Tagesordnung:**

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Erledigung und offene Punkte aus der letzten Sitzung
3. Aktueller Lagebericht
4. Baumaßnahmen
5. Kirche St. Kilian
  - Ergebnis Kanalinspektion und Fräsen
  - Leihvertrag Splitterkreuz vom Erzbistum genehmigt
6. Pfarrzentrum
  - Vertrag „Mehrmalige Nutzung“ (Anlage zur TO)
7. Liegenschaften
  - Lagerbücher zur SSL??
- 8 Finanzen
  - Sachstand Abgabe Grundsteuererklärung
  - Zusammenlegen der Bankkonten
9. Sonstiges
  - Reparatur Klavier PZ

**Zu1.**

Herr Heinen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Sitzung ist fristgerecht eingeladen worden. Da das Protokoll der 724. Sitzung nicht in den internen Bereich geladen und somit nicht gelesen werden konnte wird in der kommenden Sitzung nach der Genehmigung gefragt.

**Zu 2.**

Die Ersatztresorschlüssel sind unauffindbar. Frau Neisse kümmert sich um die Anfertigung von Ersatzschlüsseln.

Herr Grimberg hat mit der Überprüfung der Elektroanlage im PZ begonnen.

Die defekte Notbeleuchtung ist repariert worden.

Die Kooperationsvereinbarung zum Projekt BiCK -Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden- ist unterzeichnet. Frau Bausch und Herr Blum sind inhaltlich dafür verantwortlich. Herr Dr. Degenhardt wird dem Kirchenvorstand über die Aktionen berichten. Der Fokus des Projekts wird auf den Pfarrgarten gelegt.

Bzgl. des Betrages, der auf das Konto der „Echte Fründe“ überwiesen werden soll hat ein Gespräch mit den Vertretern der „Echte Fründe“ Herrn Dreser und Herrn Moddé und Herrn Grimberg und Herrn Heckermann vom KV stattgefunden. Mit Herrn Richter von der Rendantur wird geklärt, welcher Betrag auf das Konto der EF überwiesen wird.

Zum Thema offene Forderungen wünscht sich die Rendantur, dass der Kirchenvorstand einen Pauschalbeschluss fasst. Dem folgt der KV nicht, da er über Außenstände informiert werden möchte.

### **Zu 3.**

Pastor Kippels berichtet über die derzeitige Situation in Bergisch Gladbach. Dort soll bereits zum 01. März 2023 als Modellprojekt eine größere „Pastorale Einheit“ entstehen, die das ganze Stadtgebiet umfasst, obwohl dies erst für September 2023 geplant ist. Diese Entscheidung ist mit sehr viel Protest seitens der Kirchenmitglieder verbunden, sodass Weihbischof Puff nun vermitteln soll.

Im vergangenen Jahr sind in der Stadt Erftstadt ca. 500 Personen aus der Kirche ausgetreten, dies ist eine Verdopplung der Austritte im Vergleich zu den vergangenen Jahren.

### **Zu 4.**

#### Kita St. Kilian

Das Gutachten zur Schimmelproblematik kommt zu dem Ergebnis, das dieser Schimmel unbedenklich ist. Ein Sanierungsunternehmen aus Bonn soll die Schäden beheben. Die Fallrohre sind alle frei, evtl. soll eine Entlastungsdachrinne angebracht werden. Die Flächen, auf denen sich immer wieder Schimmel neu bildet, werden mit Mineral-Kalkputz neu verputzt.

Eine energetische Grundsanierung des kompletten Gebäudes ist notwendig, um das Problem dauerhaft zu beseitigen. Das Erzbistum würde einer Sanierung zustimmen, einen Neubau des Kita-Gebäudes würde das Erzbistum ablehnen.

### **zu 5.**

Das Ergebnis der Kanalspektion liegt vor. Eine Kanalsanierung ist notwendig. Herr Grimberg klärt, ob es sich bei den Schäden evtl. um einen Versicherungsfall handelt.

Für die Umgestaltung des Beetes und der damit verbundenen Montage eines Fahrradständers zwischen Kirche und Arztpraxis gibt es ein zweites Angebot, welches ca. 500,00 € unter dem Angebot der Fa. Grimberg liegt. Da diese Maßnahme noch in die Kirchensanierung fällt, wird die Auftragsvergabe durch den Bauausschuss geschehen.

Im Zuge der noch ausstehenden Arbeiten zum Abschluss der Baumaßnahme Kirche ist Herr Grimberg weiterhin mit Herrn Architekt Ernst im Gespräch.

Die Feuchtigkeitsmesser in den Kirchen St. Kilian und St. Clemens werden regelmäßig kontrolliert. Nachdem der defekte Motorantrieb an einem Fenster repariert wurde und sich das Fenster wieder schließen lässt, haben sich die Feuchtigkeitswerte in St. Kilian verbessert.

Der Leihvertrag für das Splitterkreuz ist vom Erzbistum genehmigt.

### **Zu 6.**

Dem Vertrag „Mehrmalige Nutzung“ wird einstimmig zugestimmt. Die Miete, die der Schachverein für die Nutzung der Räumlichkeiten im PZ zahlt, wird um 10 % erhöht. Der Änderung stimmt der Kirchenvorstand einstimmig zu.

Herr Altmaier von der Caritas hat Herrn Pies darüber informiert, dass die Arbeiten für die Netzwerkverkabelung in der Erziehungsberatungsstelle fast abgeschlossen sind. Mit diesen Arbeiten sollte erst nach Unterschrift des neuen Mietvertrages begonnen werden. Der Mietvertrag ist noch nicht unterschrieben und somit auch noch nicht vom Generalvikariat genehmigt.

### **Zu 7.**

Seit dem Jahr 2018 werden alle Unterlagen, die Erbbaurechte und Landpachten betreffen, im Erzbistum zentral archiviert. Dazu gehören auch die Lagerbücher. Die SSL möchte die

Lagerbücher der Kirchengemeinde St. Kilian, die sich derzeit dort befinden, um ungeklärte Grundstücksangelegenheiten zu klären, auf Dauer behalten und archivieren. Der Kirchenvorstand stimmt dem unter der Bedingung zu, dass die Kirchengemeinde eine digitale Kopie dieser Lagerbücher bekommt.

**Zu 8.**

Das Umlegungsverfahren in Dirmerzheim ist abgeschlossen (siehe Anhang).

Die Firma BDO, die mit der Erstellung der Grundsteuererklärung beauftragt worden ist, hat Fristverlängerung für die Abgabe der Erklärungen beantragt.

Um zu überprüfen, welche Bankkonten der Kirchengemeinde zusammengefasst werden können wird der Finanzausschuss gebeten, mit Herrn Markus Richter von der Rendantur Kontakt aufzunehmen.

**Zu 9.**

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, das Yamaha-Klavier, welches im PZ steht, durch die Firma Piano Willms reparieren zu lassen. Die Kosten dafür betragen 649.00 € brutto.

Herr Dördelmann berichtet, dass er in diesem Jahr, anders als in den vergangenen Jahren, für den Stand „Talita Kumi“ eine Standgebühr auf dem Weihnachtsmarkt in Lechenich zahlen musste.

In den vergangenen Jahren brauchten die gemeinnützigen Stände Talita Kumi und KJG, die rund um die Kirche aufgebaut waren, keine Standgebühr zahlen. Dafür konnte der Marktbetreiber das Kirchengelände kostenlos nutzen. Ebenso standen die sanitären Anlagen im PZ den Weihnachtsmarktbesuchern zur Verfügung.

In einem kommenden Abschlussgespräch zwischen AHAG und Standbetreiber wird Herr Dördelmann nachfragen, ob die ursprüngliche Absprache wieder angewandt werden kann.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Erftstadt, den 29. Januar 2023

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes